

DER VERBORGENE SCHATZ, DER ENTDECKT WERDEN WILL

Sehen wir GOTT nicht, weil ER unsichtbar ist? Oder weil ER HIMMEL ist und wir Erde sind? Oder sehen wir GOTT einfach nicht, weil ER nicht in unserem Blickfeld ist? Wir sehen GOTT nicht, warum sagen uns dann unsere Augen: „ER ist nicht hier“? Aber wenn GOTT ist, war und ewig sein wird, wie könnte ER dann nicht überall sein?

Wenn GOTT in allem ist, was wir berühren, in allem, was wir sehen, in allem, was wir hören, in allem, was wir atmen, in allem, was wir erleben... wie könnte ER dann nicht in unserem Blickfeld sein? Warum können wir GOTT nicht sehen?

Der einzige GRUND, warum wir GOTT nicht sehen, ist ganz einfach: Wir sehen GOTT nicht, weil ER nicht gesehen werden will. SEIN WUNSCH, SICH auszudehnen, besteht nicht darin, SICH ewig zu vermehren, sondern darin, Gesellschaft zu haben. Nur so – ohne SEINE ERSCHENUNG zu sehen – können wir in vollkommener FREIHEIT erschaffen. Etwas völlig Neues schaffen, ohne jeden Vorläufer. Das ist die KRAFT, die in „SEINEM BILD und GLEICHNIS“ steckt: ER ist unsere FREIHEIT, unser LICHT, unsere GRÖSSE und unsere ganze, ganze SCHAFFENSKRAFT, damit wir, befreit, ohne Formen oder Vorlagen, nur aus unserem Wunsch herausschaffen können.

GOTTES WILLE ist GEMEINSCHAFT. ER, vereint mit jedem von uns, ganz in unserer INDIVIDUALITÄT ... jeder auf SEINE WEISE. Und ist unser WILLE nicht genau der Wunsch, uns daran zu erinnern, WER wir sind? Und liegt nicht in der ERINNERUNG an unsere wahre IDENTITÄT unsere INDIVIDUALITÄT? So ist ER die ganze EXISTENZ. ER ist, war und wird ewig sein ... GOTT, unser VERBORGENER SCHATZ.